

MEDIENMITTEILUNG

Schlieren, 31. Juli 2020

Zusammenarbeit Spital Limmattal und Alpine Air Ambulance (AAA) **Helikopterflüge ab Standort Spital Limmattal**

Mit dem Beginn der Coronavirus-Pandemie wurde auf dem Landeplatz des Spitals Limmattal ein Helikopter des Unternehmens AAA, stationiert, der speziell für den Transport von Covid-19-erkrankten Menschen eingerichtet ist. Die äusserst positiven Erfahrungen in der Zusammenarbeit mit AAA haben die beiden Unternehmen aufgrund von Gesprächen im Juli 2020 dazu veranlasst, die Zusammenarbeit auch nach der ersten grossen Coronavirus-Welle weiter zu führen.

Dabei geht es vor allem um eine weitere Verbesserung des Rettungswesens, insbesondere eine Verkürzung der Rettungsfristen, für die Region. Die Anwohner wurden diesbezüglich am 21. Juli 2020 mit einem Schreiben informiert. Zudem wurde eine entsprechende Medienmitteilung verfasst.

Gute Erfahrungen, verbesserte Hilfsfristen

Den Verantwortlichen des Spitals Limmattal war und ist sehr wohl bewusst, dass die Zusammenarbeit zu einer Erhöhung der Lärmbelastung in der näheren Umgebung führt. Sie haben aufgrund der kleinen Anzahl Flüge (im Schnitt ein bis zwei pro Tag, in Spitzen bis maximal vier), bei eingeschränkten Flugzeiten und nur tagsüber, die Verbesserung der Hilfsfristen und der damit verbesserten Versorgung der Region höher gewichtet.

Reaktionen der Anwohner

Es ist keinesfalls die Absicht des Spitals Limmattal und AAA die Bevölkerung der Region mit zusätzlichem Lärm zu verärgern. Das Spital Limmattal erreichen im Moment zahlreiche Rückmeldungen. Dabei halten sich die zustimmenden und die ablehnenden Meinungen in etwa die Waage.

Um zukünftig die Diskussion faktenbasiert führen zu können, beauftragt das Spital Limmattal einen unabhängigen Gutachter damit, ein Lärmgutachten zu erstellen. Während dieser Zeit werden die Bewegungen vom und zum Spital Limmattal auf Flüge reduziert, die in unmittelbarem Zusammenhang mit Transporten von Patienten stehen. Die Zusammenarbeit im Bereich des Personals wird unabhängig davon weitergeführt.

Bewilligung

Zum Betrieb des Landeplatzes benötigt das Spital Limmattal eine Bewilligung. Die diesbezüglichen Details sind in einer separaten Baubewilligung im Rahmen des Neubaus geregelt. Darin wurde zum damaligen Zeitpunkt davon ausgegangen, dass rund zwölf Anflüge pro Jahr stattfinden. Auf der Basis dieser Anzahl wurde die Bewilligung erteilt. Darin ist ebenfalls festgehalten, dass sich an den entsprechenden Auflagen bezüglich des Lärmschutzes auch bei 30 Anflügen pro Monat nichts ändert.

Auf Basis des neuen Lärmgutachtens und unter Berücksichtigung der eingeschränkten Flugzeiten und Anzahl Anflügen, wird das Spital Limmattal bei der Stadt Schlieren ein neues Gesuch einreichen. Dies ermöglicht alsdann einen ordentlichen demokratischen und politischen Prozess.

Gerne betonen die Verantwortlichen des Spitals Limmattal an dieser Stelle und abschliessend erneut, dass den Erwägungen für die Zusammenarbeit vor allem eine optimale Gesundheitsversorgung und ein verbessertes Rettungswesen für die Region zugrunde liegen.

Top Medizin. Persönlich. Individuell. Als bedeutendes Schwerpunktspital mit umfassendem Ausbildungsauftrag übernimmt das Spital Limmattal die erweiterte medizinische Grundversorgung von über 77'000 Patientinnen und Patienten jährlich. Es bietet zudem Top Medizin und vertieftes Expertenwissen in zahlreichen chirurgischen wie medizinischen Fachdisziplinen. Das Spital verfügt über 188 Betten im Akutbereich, 126 Betten in der Langzeitpflege sowie acht Operationssäle und acht Intensivpflegeplätze. Mehr als 1'480 Mitarbeitende aus 49 Nationen erbringen täglich qualitativ hochstehende und vielfältige Leistungen. Seit Ende 2018 ist der Neubau in Betrieb.

Ansprechpersonen:

Thomas Brack

Spitaldirektor

T +41 44 733 23 90

direktion@spital-limmattal.ch

Weitere Informationen:

Spital Limmattal

Medienstelle

Stefan Strusinski

T +41 44 733 24 44

medienstelle@spital-limmattal.ch